INTERACTION

# JAHRESBERICHT 2021

## Internationales Programm «Learning 360»

Bildung, Ernährungssicherheit und Gesundheit in acht Ländern fördern

## StopArmut

«Wasser – Durst nach Gerechtigkeit», die letztjährige Konferenz im Rückblick

## Gemeinsam Lernen & Vernetzen

Drei neue Lerngruppen, ein internationaler Projektmanagementkurs und eine interaktive Jahrestagung

# WER IST **INTERACTION**

Interaction ist ein Dachverband von christlichen Hilfswerken, Entwicklungsorganisationen und Missionsgesellschaften. Interaction versteht sich als eine Lerngemeinschaft von Organisationen aus der Deutschschweiz und der Romandie sowie als Kompetenzzentrum der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA) in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Nothilfe und Sensibilisierung. Interaction besteht aus 34 Mitgliederorganisationen, welche weltweit in der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe tätig sind.

Interaction setzt sich für seine Mitgliederorganisationen bei öffentlichen Stellen ein, fördert die Qualität ihrer Leistungen, koordiniert Weiterbildungsangebote, ermöglicht Kooperationen mit anderen Organisationen sowie ein gemeinsames Auftreten bei entwicklungspolitischen Vorstössen. Interaction ist Träger der Kampagne StopArmut, welche sich aus einer christlichen Perspektive für die Umsetzung der 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele der UN-Agenda 2030 einsetzt.

## INHALT

**S4 Internationales Programm Learning 360**

**S6 Gemeinsam Lernen & Vernetzen**

**S7 Projektfonds Igive2Help**

**S8 StopArmut - Rückblick & Ausblick**

**S11 Interaction auf einen Blick**

## IMPRESSUM

**Interaction**
Parkterrasse 10, 3012 Bern
info@interaction-schweiz.ch
www.interaction-schweiz.ch
IBAN: CH47 0900 0000 8547 5563 7

**Redaktion**
Matthieu Dobler Paganoni

**Autoren**
Alexis Bourgeois, Florian Glaser, Mikaël Amsing, Nicola Malacarne, Matthieu Dobler Paganoni

**Gestaltung/Layout**
Nicolas Frei, Tatiana Amsing

**Druck**
Jordi Druck AG, Belp

**Titlebild**
Mme. Angéline (Mitte), IBC Life Skills Project in Chad, Fotograf: Adam Kraglaye

**Auflage**
450

EDITORIAL

# WIRKSAM INMITTEN **DER KRISEN**

Umklammert war das Jahr 2021 von der Covid-Pandemie und dem russischen Überfall auf die Ukraine anfangs 2022. Was hat die Verbandsarbeit geprägt abgesehen von besonderen Covid-Unterstützungsprojekten und dem jüngsten humanitären Engagement rund um den Krieg und die Flüchtenden der Ukraine?

Erstmals waren wir herausgefordert die Sensibilisierungsarbeit wieder aus eigenen Mitteln zu finanzieren, weil der Bund entschieden hat, dieses Engagement grundsätzlich zu beenden. Er befürchtete politische Einflussnahme mitzufinanzieren, obwohl wir das in den letzten Jahren immer zu seiner Zufriedenheit auseinandergehalten hatten. Und es ist gelungen, dank mehr Privatspenden und grosszügiger Unterstützung einzelner Mitgliedsorganisationen StopArmut-Massnahmen auch im 2021 durchzuführen und zu finanzieren. Und ebenfalls erstmals konnten wir mit Interaction ein gemeinsames Programm mit der DEZA im globalen Süden starten. Damit ist Interaction nun Programm-Partner des Bundes und erreicht ein strategisches Ziel, das seit der Gründung als Meilenstein angestrebt wurde. Mit von der Partie sind bei diesem Verbandsprogramm: Food for the Hungry (Geneva, GE), Lepra-Mission (Herzogenbuchsee, BE), Morija (Le Bouveret, VS) sowie Medair (Ecublens, VD). Sie setzen gemeinsam das Programm Learning 360 in Afrika, Asien und Nahost um.

An dieser Stelle danke ich dem Team, den Mitgliedern und dem Vorstand für das immense Engagement in den vergangenen Monaten, das erfolgreich dazu beigetragen hat, dass wir extreme Armut verringern konnten; und dies in äusserst herausfordernden Umständen. Und ein herzliches Merci allen Unterstützerinnen und Unterstützern auf jeder Ebene. Gott segne euch mit derselben Grosszügigkeit, die ihr lebt!
In Christus verbunden,

***Marc Jost***
*Präsident Interaction*

## UNSER VORSTAND

*(Stand Dezember 2021)*

**Marc Jost**, Generalsekretär Schweizerische Evangelische Allianz (SEA), Präsident

**David Sauter**, External Relations Adviser, MEDAIR

**Linus Pfister**, Geschäftsführer Verein Hilfe für Mensch und Kirche (HMK) & Anugerah

**Anne Babb**, Generalsekretärin International Blue Cross

**Markus Freudiger**, Geschäftsleiter Lepra-Mission Schweiz

**Christoph von Toggenburg**, CEO World Vision Schweiz

## Durst nach Gerechtigkeit

Gerechtigkeit ist ein Herzensanliegen von Interaction. Dabei möchten wir uns am Leben von Jesus Christus orientieren und immer wieder lernen, wie Gerechtigkeit in den Beziehungen zu Gott, den Nächsten und der Schöpfung aussehen soll.
Dass dies ein gesellschaftsrelevanter Ansatz ist, hat an der letztjährigen StopArmut Konferenz zum Thema «Wasser» auch der bekannte Kapitalismus- und Globalisierungskritiker Jean Ziegler betont. Er bekräftigte, dass «das Evangelium wahrscheinlich der revolutionärste Text ist, den es gibt» und verwies auf die wichtige Stimme der Kirchen sowie Matthäus 25, um Gerechtigkeit zu leben. Diesen Durst nach Gerechtigkeit nahm die StopArmut Kampagne denn auch in verschiedensten Formen auf, sei es durch vielfältige Just People Kurse, das Eco Church Network, multi-mediale Beiträge zu den Nachhaltigkeitszielen und kreativen Veranstaltungen.
In der internationalen Zusammenarbeit hat sich Interaction mit seinen Partnerorganisationen im Rahmen des neuen Globalprogrammes «Learning 360» für bessere Lebensbedingungen von Menschen in acht Ländern eingesetzt. Ziel des Programmes ist es, die bereits vorhandene und oft sehr beeindruckende Resilienz von Menschen in fragilen Kontexten zu unterstützen. Durch Projekte im Bereich der Bildung, Gesundheit sowie Ernährungssicherheit soll dies ermöglicht werden.
Zudem ist mein Wunsch, dass sich unser Durst nach Gerechtigkeit auch noch vermehrt darin zeigt, wie wir internationale Partnerschaften gestalten. Sind wir mutig genug, um koloniale Machtstrukturen auch in der Entwicklungszusammenarbeit kritisch wahrzunehmen und bewusst zu hinterfragen? Ein erster kleiner Schritt in diese Richtung haben wir im letzten Jahr unternommen, indem unsere neuen Lerngruppen und Projektmanagementkurse bewusst auch für die weltweiten Partnerorganisationen unserer Mitglieder geöffnet wurden. In diesem Jahr beschäftigen wir uns an der kommenden Jahrestagung zudem mit der Frage nach einer verantwortungsvollen Kommunikation gerade im Bereich des Fundraisings und möchten in Zukunft noch verstärkt die Stimme der weltweiten Partner in gemeinsame Entscheidungsprozesse einbeziehen.

***Matthieu Dobler Paganoni,***
*Geschäftsführer Interaction*

# INTERNATIONALES PROGRAMM **LEARNING 360**

Es war für Interaction ein Meilenstein: Die Partnerschaft mit der DEZA für unser internationales Programm «Learning 360». Diese Partnerschaft war vor über zehn Jahren das Ziel bei der Gründung von Interaction und zeigt, dass der Beitrag von glaubensbasierten Akteuren in der Entwicklungszusammenarbeit anerkannt wird. Nun im vergangenen Jahr hat Interaction mit seinen Mitgliedern FH Schweiz, Morija und Lepra-Mission mit der Umsetzung des Globalprogrammes Learning 360 begonnen. Das Programm erweitert die Fähigkeiten gefährdeter Bevölkerungsgruppen in neun fragilen Kontexten mit dem Ziel resiliente Gemeinschaften zu verwirklichen. Learning 360 basiert auf einem breit angelegten Bildungs- und Lernansatz, der insgesamt 11 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN-Agenda 2030 adressiert.

Schwerpunkte sind die Arbeitsfelder Bildung, Ernährungssicherheit und Gesundheit. Über 25 Projekte haben in 8 Entwicklungsländern begonnen.

Zudem haben Vorbereitungen begonnen, um einen vierten Programmpartner, Medair, mit Projekten im Libanon aufzunehmen. Insgesamt werden mehr als 500’000 Menschen in neun Entwicklungsländern von verschiedenen Projekten profitieren. Im Rahmen der StopArmut Kampagne, welche auch Teil von Learning 360 ist, werden 200’000 Personen in der Schweiz für nachhaltige Entwicklung sensibilisiert. Es ist Interaction und den Mitgliedern ein Anliegen, die Zusammenhänge zwischen Entscheidungen und Handlungen in der Schweiz und der Armut im globalen Süden aufzuzeigen.

# INTERNATIONALES PROGRAMM **LEARNING 360**

Learning 360 setzt ein jährliches Volumen von 6.25 Millionen CHF um (25 Millionen CHF über vier Jahre) und wird zu 40% durch die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), mitfinanziert.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Direction du développement et de la coopération DDC**

Learning 360 wird durch ein Steering Committee begleitet, welches sich aus Mitarbeiter:innen von Interaction und den Programmpartnern zusammensetzt. Das Komitee hat sich dreimal im Jahre 2021 getroffen, den Programmfortschritt besprochen und über administrative Belange entschieden.
Im Rahmen von Learning 360 betreibt Interaction auch einen Innovationsfonds, mit dem Zweck Interaction Mitglieder zu stärken und zu prospektiven Programmpartnern zu machen. Zudem werden innovative Projektansätze unterstützt. Als ersten Partner für den Innovationsfonds konnte A Rocha Schweiz gewonnen werden. In Uganda und Peru werden Projekte im Bereich Bildung und Umweltschutz unterstützt.

**FH Schweiz (Food for the Hungry)** hat Aktivitäten begonnen, um durch ihre lokale Partnerorganisation eine agrarökologische Transformation in Bwira, einer 2’033 m ü. M. gelegenen und abgeschotteten Region Ruandas, herbeizuführen. Die Menschen in dieser Region betreiben meist Landwirtschaft, um ihre Familien zu ernähren und das Übriggebliebene auf den Märkten zu verkaufen. Aufgrund der Übernutzung und Erosion der Böden haben Bauern jedoch zunehmende Schwierigkeiten ausreichende Ernteerträge zu erzielen.

Der Bauer G.K. hat vom Projekt Kalk erhalten, ein natürlicher Bodenverbesserer, um den Säuregehalt des Bodens zu reduzieren. Die Bohnen auf seinem Feld wachsen nun viel besser. Er kann mehr Ernten und etwas auf dem lokalen Markt verkaufen.

Bauer F.K. hat durch das Projekt erfahren, dass Pflanzen, die sich ergänzen, gleichzeitig auf Feldern kombiniert werden können. Nun hat er Kartoffeln und Bohnen auf demselben Feld angebaut. Die Kartoffeln vertragen sauren Boden und zusammen mit den Bohnen schützen sie sich gegenseitig vor Schädlingen. Da sich die Pflanzen gegenseitig unterstützen, steigt seine Ernte ebenfalls.

**In Bangladesch hat die Lepra-Mission** das Programm Learning 360 in verschiedenen Bezirken des Landes gestartet, mit einem doppelten Schwerpunkt: Gesundheit und Bildung. In einigen Gebieten des Landes gibt es hohe Lepra-Raten, wie zum Beispiel in den Teeplantagen in der Gegend von Sylhet. In dieser Region zielt das Programm darauf ab, das bestehende Gesundheitssystem zu unterstützen, um die Krankheit frühzeitig zu erkennen und sicherzustellen, dass Behandlungen verfügbar sind und eingenommen werden. Darüber hinaus zielt eine Partnerschaft mit einer Teefirma darauf ab, die Bedingungen für die Arbeiter und ihre Familien zu verbessern. Beispielsweise wurde ein Nachhilfeprojekt ins Leben gerufen, bei dem Kinder aus leprabetroffenen Familien über den Kulturclub Hausaufgabenhilfe erhalten. Jeder Schüler kann so täglich eine Stunde Nachhilfe erhalten, was einen großen Unterschied macht, da ihre Eltern oft viele Stunden auf den Plantagen arbeiten und nicht die Kapazitäten haben, ihnen in schulischen Belangen zu helfen. Dank dieses Nachhilfeprojekts haben sich die Mathematikleistungen der Schüler in wenigen Monaten um 30% verbessert.

RWANDA

BANGLADESCH

# GEMEINSAM LERNEN & **VERNETZEN**

## LERNGRUPPEN

Interaction startete im Juni 2021 drei Lerngruppen für seine Mitglieder sowie deren lokale Partner. Die inhaltlichen Themen der Lerngruppen sind Glaube und Entwicklungszusammenarbeit, Aktuelle Themen der Entwicklungszusammenarbeit und der RANAS-Ansatz zur Verhaltensänderung. Jede Gruppe entwickelte Lernziele für den Zeitraum 2021-2022 und die ersten Sitzungen konnten online durchgeführt werden. Diese verschiedenen Gruppen brachten im Jahr 2021 37 Personen zusammen.

## KURSE

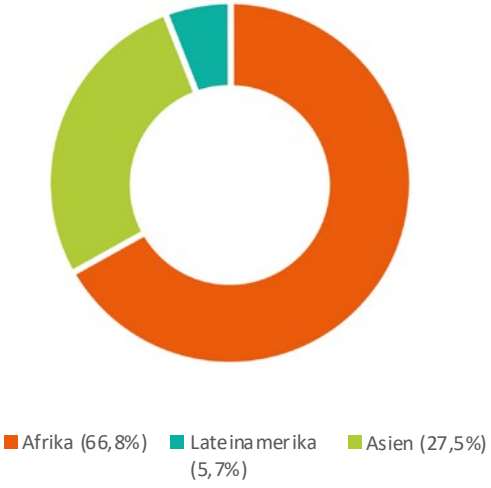
Darüber hinaus bereitete Interaction einen online-Schulungszyklus für seine Mitglieder und deren lokale Partner vor, um die Fähigkeiten im Projektmanagement zu stärken. Mehr als 80 Personen aus 20 Ländern werden an dem Kurs teilnehmen, der im 2022 stattfinden wird.

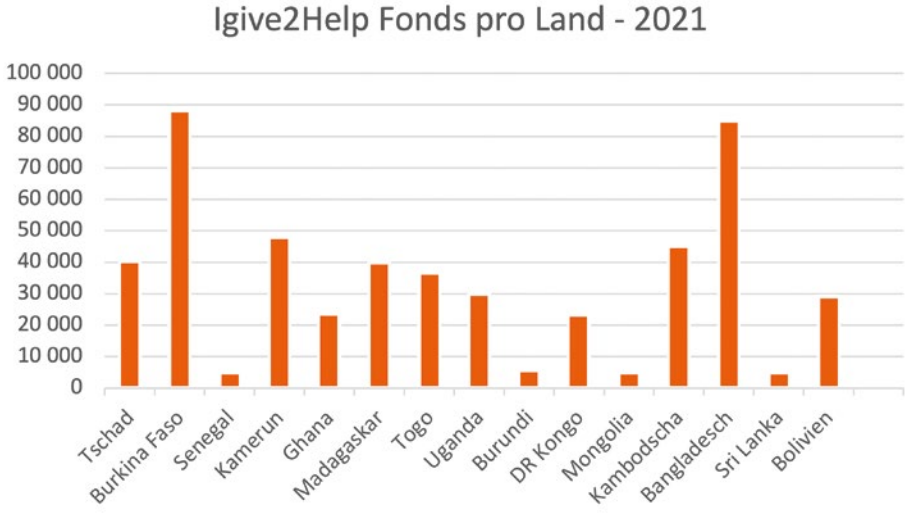
## JAHRESTAGUNG 2021

“Transforming Mission. Mission orientations in Christian Development Cooperation” lautete das Thema der zweitägigen Interaction Jahrestagung im September. Die Tagung hatte zum Ziel, das Spektrum verschiedener Missionsverständnisse von christlichen Hilfswerken differenziert zu reflektieren sowie über die Rolle von Theologie und Glaube in der Entwicklungszusammenarbeit nachzudenken. Erfahrene Redner:innen wie Thomas Kröck (Leiter Christian Development Studies), Peirong Ling (Deputy Secretary General World Evangelical Alliance (WEA), Deborah Hancox (International Coordinator Micah Global) und Julia Henke (CEO Life in Abundance Europe) haben aus verschiedenen Blickwinkeln zum Diskutieren angeregt.

# PROJEKTFONDS IGIVE2HELP

Im Jahr 2021 wurden aus dem Igive2Help-Fonds von Interaction 26 Projekte unserer Mitglieder in 15 Ländern mit einem Gesamtvolumen von fast 510’000 Franken unterstützt.
Die Projekte werden von einer technischen Kommission nach objektiven Kriterien bewertet, um die Qualität der Projekte sicherzustellen. Der Fonds wird von mehreren Stiftungen, Unternehmen sowie Privatpersonen mitfinanziert.
Alle Projekte orientieren sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals - SDGs).



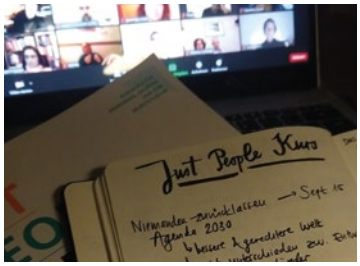



# HIGHLIGHTS & SCHWERPUNKTE 2021

## Online StopArmut Konferenz: Wasser - Durst nach Gerechtigkeit

Aufgrund der Corona Pandemie konnte die bereits verschobene Konferenz schliesslich im März 2021 online stattfinden. Für dieses Format wurde sie aufgeteilt in einen Startevent und eine Vertiefungswoche. Dies ermöglichte, dass Workshops auch einzeln besucht werden konnten, womit schlussendlich über 400 Personen erreicht wurden.
Die Thematik des Wassers wurde am Startevent von verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Felix Gnehm, Geschäftsleiter von Solidar Suisse, erörterte in seinem Referat die Rolle des Wasserschlosses Schweiz und erklärte, warum die Schweiz mitverantwortlich ist für die Wasserknappheit in anderen Ländern. Der Pastor Matthias Wenk beleuchtete die Thematik aus einer biblischen Perspektive und zeigte eindrucksvoll auf, wie das Wasser und das Streben nach Gerechtigkeit in der Bibel eng miteinander verwoben sind. Zuletzt umriss der weltweit bekannte Globalisierungs- und Kapitalismuskritiker Jean Ziegler in gewohnt kämpferischer Art und Weise die Hauptursachen und Verantwortlichkeiten der globalen Wasserkrise.

Die Konferenz schloss aber nicht mit einem negativen Gefühl der Ohnmacht, sondern zeigte verschiedenste Handlungsoptionen auf. «In der Demokratie gibt es keine Ohnmacht», betonte denn auch Ziegler in seinem Beitrag. In den Referaten und den Workshops der Vertiefungswoche wurden Lösungen präsentiert und Möglichkeiten vorgestellt, wie gemeinsam ein Beitrag zu mehr Wassergerechtigkeit geleistet werden kann. Am Schluss-Event wurden über 60 konkrete Möglichkeiten zusammengetragen, von «weniger Fleisch konsumieren» über «dem Eco Church Network beitreten» bis «Petitionen unterschreiben/abstimmen/wählen». So wurde deutlich: Mit unserem Lebensstil, in unseren Kirchen, sowie in der Wirtschaft und Politik können wir gemeinsam etwas bewegen.



## Just People Kurs

**– Das Kursbuch von StopArmut nimmt Fahrt auf**

Das neu überarbeitete Kursbuch von StopArmut gewann im vergangenen Jahr zunehmend an Bekanntheit. Über 300 Bücher wurden verkauft und an vielen verschiedenen Orten fanden Kurse statt. Menschen wurden berührt und herausgefordert, sich für mehr globale Gerechtigkeit einzusetzen. In der ersten Jahreshälfte organisierte StopArmut zudem mit Micha Deutschland sowie dem Bildungszentrum Bienenberg einen mehrtägigen Just People Online-Kurs mit verschiedenen Redner:innen. Die Kursabende wurden von jeweils bis zu 150 Personen besucht.

# HIGHLIGHTS & SCHWERPUNKTE 2021

## Eco Church Network

**– Beziehungsarbeit und erste Mitglieder**

Neben der Aufbereitung vieler Ressourcenblätter sowie der Weiterentwicklung der Homepage, bedeutete das vergangene Jahr vor allem viel Beziehungsarbeit zu interessierten Personen und Kirchen. Einige haben daraus einen Prozess in ihren Gemeinden angestossen. Mit den ersten 2 Mitgliedern konnten wir einen Grundstein legen, damit das Eco Church Network 2022 weiter wachsen kann.

## God's Global Goals

**- Broschüre und multimediale Sensibilisierungskampagne**

Im Frühling wurde die Broschüre God's Global Goals veröffentlicht - eine biblische Reflexion über die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Die Broschüre dient als Instrument, um die sogenannten nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) besser zu verstehen und sich damit aus einer christlichen Perspektive auseinanderzusetzen. Sie portraitiert passend zu jedem Ziel den Fokus einer Interaction Mitgliedsorganisation, bietet Startfragen für Gruppendiskussionen und zeigt verschiedene Handlungsmöglichkeiten zu den einzelnen Zielen auf. Um den Inhalt von God's Global Goals auf weiteren Kanälen bekannt zu machen, wurde eine Videoserie erstellt und Radio Lifechannel hat eine Serie von 17 Audiobeiträgen aufgenommen, welche von November 21 bis März 22 ausgestrahlt wurden.

## Regionalgruppen

**– Neue Gruppe in Thun**

Die Pandemiezeit war eine Herausforderung für die Regionalgruppen, welche sich nicht mehr physisch treffen konnten. Nichtsdestotrotz haben 2021 zwei Gruppen einen Just People Kurs durchgeführt und auch andere Events entstanden wieder im Herbst, wie beispielsweise ein Repaircafé in Interlaken. Zudem konnte im November eine neue StopArmut Gruppe in Thun lanciert werden.

## STOPARMUT 2021 AUF EINEN BLICK

Hier sind einige Zahlen zur Reichweite, die die Kampagne auf nationaler Ebene im Jahr 2021 erzielt hat.

* Diese Zahlen beinhalten Personen, die mehrfach gezählt wurden.

**133'901** erreichte Personen*

mit **51** produzierten Ressourcen

**2'344** erreichte Personen*

mit **41** Veranstaltungen, die von StopArmut und StopPauvreté organisiert oder mitorganisiert wurden

**6'791** Personen*

folgen uns in sozialen Netzwerken

**602** Personen und

**87** Kirchen haben sich auf die eine oder andere Weise aktiv bei StopArmut oder StopPauvreté engagiert

# **AUSBLICK** 2022

## Sonntag für unsere Nächsten

Mit dem neuen Projekt “Sonntag für unsere Nächsten” will StopArmut jährlich im Herbst das Jahresthema der Kampagne in Kirchgemeinden der Schweiz tragen. Gemeinsam mit unseren Partnern, der Schweizerischen Evangelischen Allianz, Compassion, Lepra-Mission, TearFund und World Vision, erstellen wir dafür im Sommer 2022 ein Dossier, womit Kirchgemeinden einen Gottesdienst zum Thema «God’s Global Goals» durchführen können. Mit dem Thema God’s Global Goals werden die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 aus einer christlichen Perspektive aufgenommen und aufgezeigt, warum sich Christ:innen dafür engagieren sollten.

## Neue Webseite

In diesem Jahr wird Interaction und StopArmut eine rundum erneuerte und integrierte Webseite präsentieren, welche die Synergien zwischen dem Dachverband und der Kampagne stärken soll und neue Kommunikationsformen ermöglichen wird.

***Nicola Malacarne***
*Programme Coordinator MEL*
*(Monitoring, Evaluation, Learning)*

***Lukas Gerber***
*Theologie & Bildung*

***Florian Glaser***
*Kampagnenleiter*
*StopArmut*

***Anina Vogel***
*Praktikantin*

***Alexis Bourgeois***
*Koordinator*
*StopPauvreté*

***Mikaël Amsing***
*Koordinator*
*Entwicklungszusammenarbeit*

***Matthieu***
***Dobler Paganoni***
*Geschäftsleitung*

## UNSER TEAM **2021**

(Stand Dezember 2021, Gesamtpensum 520%)

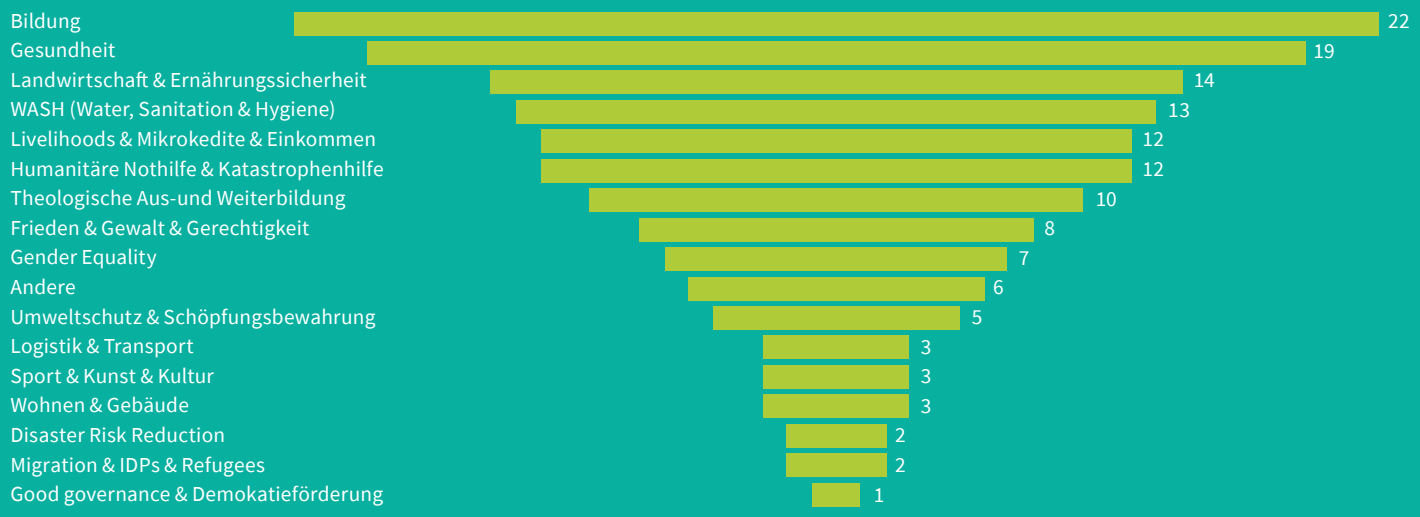
# INTERACTION AUF EINEN BLICK

Interaction Mitglieder sind in 120 Ländern mit über 600 Projekten aktiv (Siehe Weltkarte auf der nächsten Seite).

Insgesamt haben die Mitglieder im 2021 165 Millionen CHF Einnahmen generiert.

Interaction Mitglieder arbeiten in einer grossen Bandbreite von Themen. Diversität ist Stärke. Bildung ist das am meisten verbreitete Themenfeld. Darauf folgen Gesundheit und Ernährungssicherheit / Landwirtschaft.

## Thematik, Sektor




## INTERACTION MITGLIEDER:

## PROVISORISCHE MITGLIEDER:

Der Revisionsbericht 2021 wird separat auf unserer Webseite veröffentlicht sein.

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN

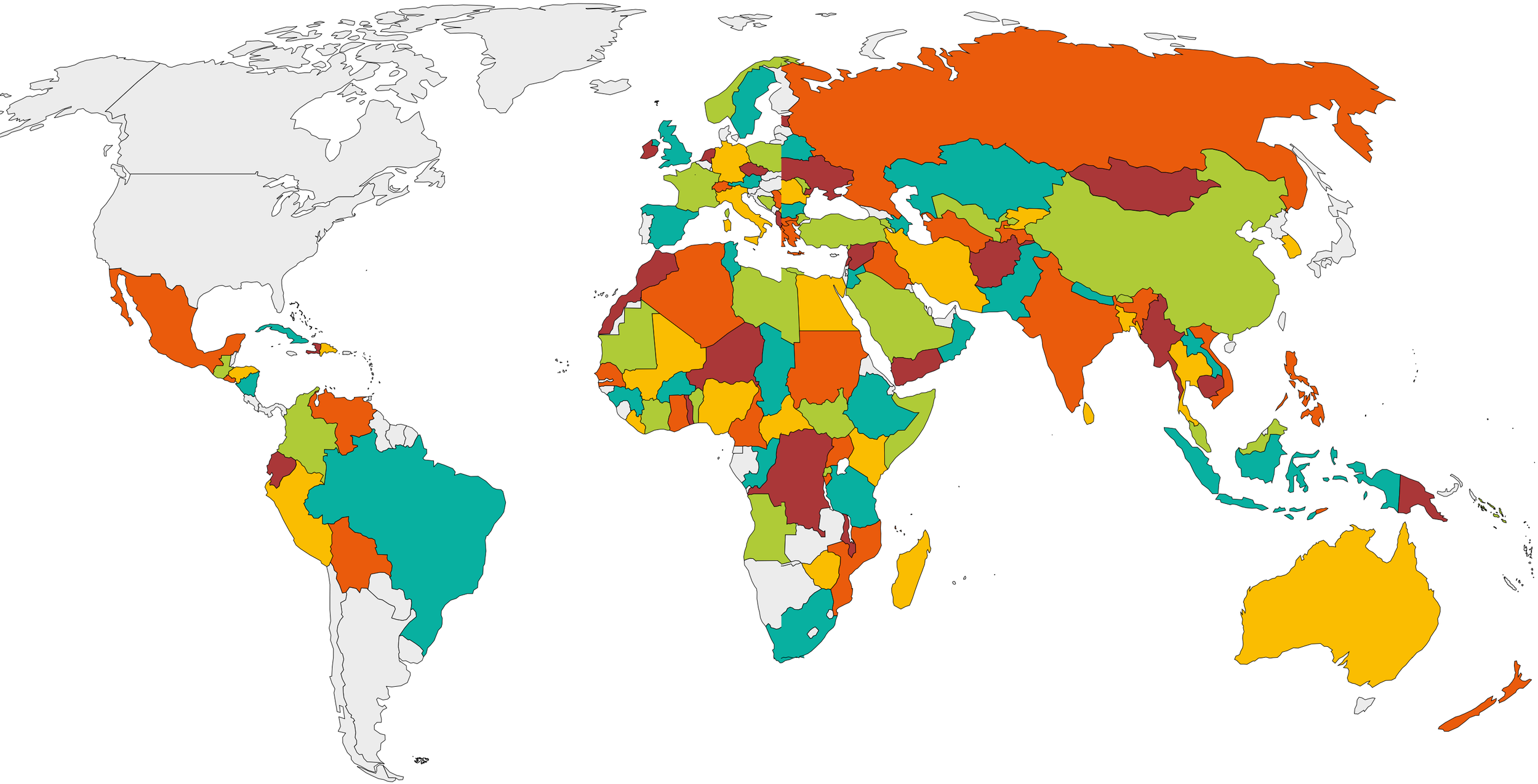
# **INTERACTION** AUF EINEN BLICK

**Interaction Mitglieder sind in 120 Ländern mit über 600 Projekten aktiv**

PLUS LOIN ENSEMBLE

# **INTERACTION** EN UN COUP D'ŒIL

**Les membres d'Interaction sont actifs dans 120 pays avec plus de 600 projets**



INTERACTION

# RAPPORT ANNUEL 2021

## Programme international «Learning 360»

Promouvoir l'éducation, la sécurité alimentaire et la santé dans huit pays

## StopPauvreté

Ne laisser aucun enfant de côté

## Apprendre ensemble & se mettre en réseau

Trois nouveaux groupes d'apprentissage, un cours international de gestion de projet et une conférence annuelle interactive

STOP PAUVRETÉ

# QUI EST **INTERACTION**

Interaction est une association faîtière d'œuvres d'entraide chrétiennes, d'organisations de développement et de sociétés missionnaires. Interaction se définit comme une communauté d'apprentissage d'organisations de Suisse alémanique et de Suisse romande ainsi que comme un centre de compétences de l'Alliance évangélique suisse (AES) dans les domaines de la coopération au développement, de l'aide d'urgence et de la sensibilisation. Interaction se compose de 34 organisations membres actives dans le monde entier dans la coopération au développement et l'aide humanitaire.

Interaction s'engage pour ses organisations membres auprès des instances publiques, promeut la qualité de leurs prestations, coordonne des offres de formation continue, permet des coopérations avec d'autres organisations ainsi qu'une prise de position commune lors d'interventions en matière de politique de développement. Interaction soutient la campagne StopPauvreté qui s'engage, dans une perspective chrétienne, pour la réalisation des 17 Objectifs de développement durable de l'Agenda 2030 des Nations Unies.

## CONTENU

**P4 Programme international Learning 360**

**P6 Apprendre Ensemble & Networking**

**P7 Fonds Igive2Help**

**P8 Stop Pauvreté - bilan et perspectives**

**p11 Interaction en un coup d'œil**

## IMPRESSION

**Interaction**
Parkterrasse 10, 3012 Bern
info@Interaction-schweiz.ch
www.Interaction-schweiz.ch
IBAN: CH47 0900 0000 8547 5563 7

**Rédaction**
Matthieu Dobler Paganoni

**Auteurs**
Alexis Bourgeois, Florian Glaser, Mikaël Amsing, Nicola Malacarne, Matthieu Dobler Paganoni

**Agencement/Mise en page**
Nicolas Frei, Tatiana Amsing

**Imprimeur**
Jordi Druck AG, Belp

**Photo de couverture**
Mme Angéline (au centre), IBC Life Skills Project au Tchad, Photographe : Adam Kraglaye

**Edition**
450 exemplaires

EDITORIAL

# EFFICACE AU MILIEU **DES CRISES**

L'année 2021 a été marquée par la pandémie de Covid et l'invasion de l'Ukraine par la Russie au début de l'année 2022. En dehors des projets particuliers de soutien à la crise du Covid et du récent engagement humanitaire autour de la guerre et des réfugiés ukrainiens, qu'est-ce qui a marqué le travail de l'association ?

Pour la première fois, nous avons été contraints de financer à nouveau le travail de sensibilisation par nos propres moyens, car la Confédération a décidé de mettre un terme à cet engagement. Elle craignait de cofinancer une influence politique, bien que nous ayons toujours fait la part des choses à sa satisfaction ces dernières années. Et il a été possible, grâce à davantage de dons privés et au soutien généreux de certaines organisations membres, de réaliser et de financer des mesures StopPauvreté en 2021 également. Et pour la première fois également, nous avons pu lancer avec Interaction un programme commun avec la DDC dans les pays du Sud. Ainsi, Interaction est désormais un partenaire de programme de la Confédération et atteint un objectif stratégique qui était une étape importante depuis sa création. Les partenaires de ce programme associatif sont : Food for the Hungry (Genève, GE), Mission Lèpre (Herzogenbuchsee, BE), Morija (Le Bouveret, VS) ainsi que Medair (Ecublens, VD). Ensemble, ils mettent en œuvre le programme Learning 360 en Afrique, en Asie, et au Moyen-Orient.
Je tiens à remercier l'équipe, les membres et le conseil d'administration pour leur immense engagement au cours des derniers mois, qui nous a permis de réduire l'extrême pauvreté, et ce dans des circonstances extrêmement difficiles. Et un grand merci à tous ceux qui nous soutiennent à tous les niveaux. Que Dieu vous bénisse avec la même générosité que celle dont vous faites preuve !
Unis dans le Christ,

***Marc Jost***
*Président d'Interaction*

## COMITÉ

*(Situation Décembre 2021)*

**Marc Jost**, Secrétaire général SEA, Président

**David Sauter**, Conseiller en relations extérieures, MEDAIR

**Linus Pfister**, Directeur Association Aide aux Eglises dans le Monde (AEM)

**Anne Babb**, Secrétaire générale International Blue Cross

**Markus Freudiger**, Directeur de Mission Lèpre Suisse

**Christoph von Toggenburg**, CEO World Vision Suisse

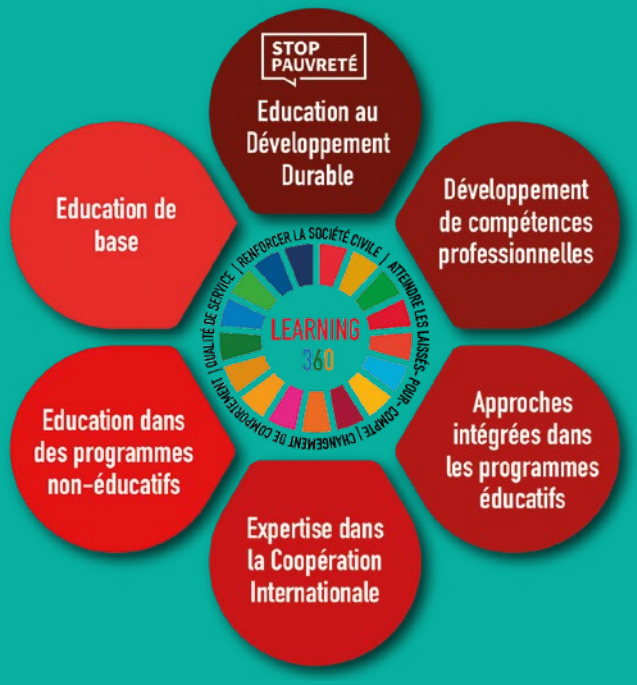
## Soif de Justice

La justice est une préoccupation majeure d'Interaction. Pour ce faire, nous souhaitons nous inspirer de la vie de Jésus-Christ et apprendre en permanence à quoi doit ressembler la justice dans les relations avec Dieu, le prochain et la création. Lors de la conférence StopPauvreté de l'année dernière sur le thème de l'eau, le célèbre critique du capitalisme et de la mondialisation Jean Ziegler a également souligné qu'il s'agissait d'une approche pertinente pour la société. Il a affirmé que «l'Évangile est probablement le texte le plus révolutionnaire qui soit» et a fait référence à la voix importante des Églises ainsi qu'à Matthieu 25 pour vivre la justice. La campagne StopPauvreté a répondu à cette soif de justice sous différentes formes, que ce soit par le biais de divers cours Just People, du réseau EcoEglise, de contributions multimédias sur les objectifs de durabilité et d'événements créatifs. Dans le cadre de la coopération internationale, Interaction et ses organisations partenaires se sont engagées dans le nouveau programme global «Learning 360» pour améliorer les conditions de vie des personnes dans huit pays. L'objectif de ce programme est de soutenir la résilience déjà existante et souvent très impressionnante des personnes vivant dans des contextes fragiles. Cela doit être rendu possible par des projets dans le domaine de l'éducation, de la santé ainsi que de la sécurité alimentaire. Je souhaite en outre que notre soif de justice se manifeste davantage dans la manière dont nous concevons nos partenariats internationaux. Sommes-nous suffisamment courageux pour percevoir de manière critique les structures coloniales de pouvoir dans la coopération au développement et les remettre en question ? L'année dernière, nous avons fait un premier petit pas dans cette direction en ouvrant délibérément nos nouveaux groupes d'apprentissage et nos cours de gestion de projet aux organisations partenaires de nos membres dans le monde entier. Cette année, lors de la prochaine conférence annuelle, nous nous pencherons en outre sur la question d'une communication responsable, notamment dans le domaine de la collecte de fonds, et nous souhaitons à l'avenir intégrer encore davantage la voix des partenaires mondiaux dans les processus de décision communs.

***Matthieu Dobler Paganoni,***
*Directeur Interaction*

# PROGRAMME INTERNATIONAL **LEARNING 360**

Interaction et ses membres FH Suisse, Morija et Mission Lèpre ont commencé à mettre en œuvre le programme international Learning 360. Le programme renforce les capacités des populations vulnérables dans neuf contextes fragiles dans le but de réaliser des communautés résilientes. Learning 360 est basé sur une approche large de l'éducation et de l'apprentissage qui est en lien direct avec 11 Objectifs de développement durable de l'Agenda 2030 des Nations unies.




L'accent est mis sur les domaines de l'éducation, de la sécurité alimentaire et de la santé. Plus de 25 projets ont été lancés dans 8 pays en développement.

De plus, les préparatifs ont commencé pour accueillir un quatrième partenaire, Medair, au sein du programme, avec des projets au Liban.

Au total, plus de 500'000 personnes dans neuf pays en développement bénéficieront de différents projets. Dans le cadre de la campagne StopPauvreté, qui fait également partie de Learning 360, 200'000 personnes en Suisse seront sensibilisées au développement durable. Interaction et ses membres ont à cœur de montrer les liens entre les décisions et les actions en Suisse et la pauvreté dans les pays du Sud.

# PROGRAMME INTERNATIONAL **LEARNING 360**

Learning 360 met en œuvre un volume annuel de 6,25 millions de CHF (25 millions de CHF sur quatre ans) et est cofinancé à 40% par la Direction du développement et de la coopération (DDC), Département fédéral des affaires étrangères (DFAE).

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Direction du développement et de la coopération DDC**

Learning 360 est suivi par un Comité de pilotage composé de collaborateurs/trices d'Interaction et des partenaires du programme. Le comité s'est réuni trois fois en 2021, a discuté de l'avancement du programme et a pris des décisions sur des questions administratives.

Dans le cadre de Learning 360, Interaction gère un Fonds Innovation dont le but est de renforcer les membres d'Interaction et pour qu'ils puissent potentiellement devenir partenaires de programme à l'avenir. De plus, des projets innovants sont soutenus. A Rocha Suisse a été le premier partenaire du Fonds Innovation. Des projets dans le domaine de l'éducation et de la protection de l'environnement sont soutenus en Ouganda et au Pérou.

**FH Suisse (Food for the Hungry)** a entamé des activités visant à favoriser une transformation agroécologique à Bwira, une région isolée du Rwanda située à 2'033 mètres d'altitude. Les habitants de cette région pratiquent généralement l'agriculture pour nourrir leur famille et vendre le surplus sur les marchés. Cependant, en raison de la surexploitation et de l'érosion des sols, les agriculteurs ont de plus en plus de mal à obtenir des récoltes suffisantes.

L'agriculteur G.K. a reçu du projet de la chaux, un amendement naturel pour réduire l'acidité du sol. Les haricots de son champ poussent désormais beaucoup mieux. Il peut récolter davantage et en vendre sur le marché local.

L'agriculteur F.K. a appris grâce au projet que des plantes peuvent être associées simultanément dans les champs. Il cultive maintenant des pommes de terre et des haricots dans le même champ. Les pommes de terre supportent les sols acides et, avec les haricots, se protègent mutuellement contre les parasites. Comme les plantes ont des interactions positives entre elles, sa récolte augmente également.

**Au Bangladesh, Mission Lèpre** a lancé le programme Learning 360 dans différents districts du pays, avec un double focus : santé et éducation. Certaines zones du pays ont des taux importants de lèpre, comme dans les plantations de thé de la zone de Sylhet. Dans cette région, le programme vise à appuyer le système de santé existant pour détecter la maladie de façon précoce et s'assurer de la disponibilité et la prise des traitements. Par ailleurs, un partenariat avec une compagnie de thé vise à améliorer les conditions des travailleurs et de leurs familles.
Par exemple, un projet de soutien scolaire a été mis en place pour permettre aux enfants issus de familles affectées par la lèpre de recevoir un appui aux devoirs à travers le club culturel. Chaque élève peut ainsi bénéficier d'une heure de soutien par jour, ce qui fait toute la différence car leurs parents travaillent souvent de longues heures dans les plantations et n'ont pas les capacités de les aider au niveau scolaire.
Grâce à ce projet de soutien scolaire, les résultats des élèves en mathématiques se sont améliorés de 30% en quelques mois !

RWANDA

BANGLADESH

# APPRENDRE ENSEMBLE & **NETWORKING**

## GROUPES D'APPRENTISSAGE

Interaction a lancé en juin 3 groupes d'apprentissage (Learning Groups) pour ses membres et leurs partenaires locaux : Foi et Développement, Thèmes contemporains de la Coopération, Approche RANAS pour le changement de comportement. Chaque groupe a développé des objectifs d'apprentissage pour la période 2021-2022 et les premières sessions ont été lancées. Ces différents groupes ont réuni en 2021 autour de 30 personnes en moyenne.

## FORMATION GESTION DE PROJET

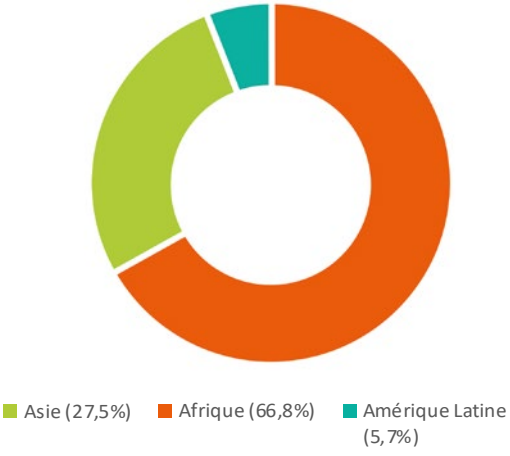
Par ailleurs, Interaction a préparé un cycle de formation online pour ses membres et leurs partenaires locaux afin de renforcer les capacités en gestion de projet. Plus de 80 personnes provenant de 20 pays participeront à la formation qui aura lieu au printemps 2022.

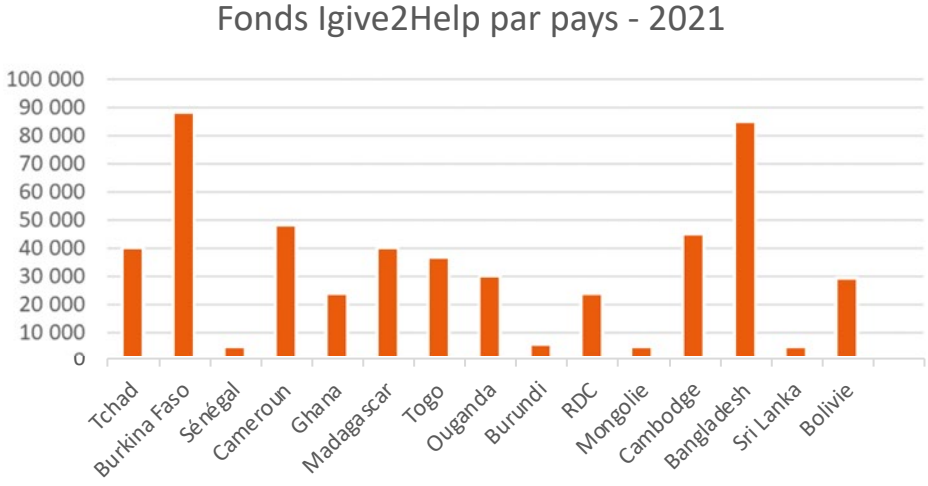
## CONFÉRENCE ANNUELLE 2021

«Transforming Mission. Mission orientations in Christian Development Cooperation», tel était le thème de la conférence annuelle d'Interaction qui s'est déroulée sur deux jours en septembre. Le congrès avait pour but de réfléchir de manière différenciée à l'éventail des différentes compréhensions de la mission des œuvres d'entraide chrétiennes ainsi qu'au rôle de la théologie et de la foi dans la coopération au développement. Des orateurs expérimentés comme Thomas Kröck (directeur des Christian Development Studies), Peirong Ling (Deputy Secretary General World Evangelical Alliance WEA), Deborah Hancox (International Coordinator Micah Global) et Julia Henke (CEO Life in Abundance Europe) ont suscité la discussion sous différents angles.

# **FONDS** IGIVE2HELP

En 2021, le Fonds Igive2Help a permis de soutenir 26 projets dans 15 pays, pour un volume total de près de 510’000.- francs.
Les projets sont évalués par une commission technique selon des critères objectifs afin de garantir la qualité des projets. Le fonds est cofinancé par plusieurs fondations, entreprises ainsi que par des particuliers. Tous les projets s’orientent vers les 17 Objectifs de développement durable de l’Agenda 2030 (Sustainable Development Goals - SDGs).



# POINTS FORTS 2021

**Pour ne laisser aucun enfant de côté**

2021 a été marqué pour la campagne StopPauvreté par des actions en particulier sur le thème de l'enfance. Distribué à 20'000 exemplaires, le magazine annuel '***Vivre son enfance de plein droit***' présente les différents enjeux liés aux enfants aujourd'hui dans le domaine du développement. Il propose au lecteur des pistes de réflexions, d'actions et présente 6 projets d'ONG. Les projets des ONG dans le domaine de l'enfance ont pu être réalisés et être présentés dans ce cadre-là.

Avec dix organisations, nous avons mis en place la campagne '***Unis pour les enfants***'. Tout au long de l'année, les organisations ont contribué à faire connaître les efforts réalisés pour équiper, protéger et encourager les enfants.
StopPauvreté a mis en place, aux côtés de quatre autres organisations membres d'Interaction, le nouveau projet '***Un Dimanche pour son prochain***' sur cette même thématique avec une série de supports pour les églises afin de vivre en église un dimanche spécial par année entre février et mars 2022 sur les questions de développement et de pauvreté.

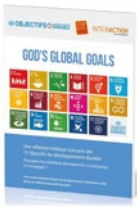
## ECOEGLISE

EcoEglise a activement poursuivi son développement après son lancement en octobre 2020 et poursuit son rôle de plateforme pour encourager les églises à s'engager activement en faveur du soin à la Création. Ce sont 25 communautés évangéliques, catholiques et réformées qui sont inscrites et utilisent l'éco-diagnostic et les ressources mises à disposition. Le 28 août, 50 personnes représentant les églises engagées dans la démarche se sont regroupées pour une journée de mise en réseau et d'ateliers.

## ÉVÈNEMENTS

En raison de la situation sanitaire, nous n'avons pas réalisé l'ensemble des évènements que nous aurions souhaité. Le coordinateur de StopPauvreté a mené dans le cadre d'une église de Genève une conférence en ligne avec pour titre, ***Urgence écologique ? Vision théologique !*** L'évènement ***One'*** dont StopPauvreté est partenaire et responsable du village des stands, n'a également pas pu avoir lieu dans son format habituel. Toutefois, des ***One'Talkshow*** ont pu être développés sur des thématiques variées.

# **GOD'S** GLOBAL GOALS



Un accent particulier a été mis afin de renforcer la connaissance, en Suisse romande, des 17 Objectifs de développement durable.

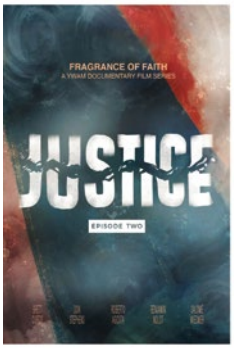
La brochure ***God's Global Goals*** a ainsi pu être largement distribuée en 2021. Celle-ci présente une réflexion biblique pour chacun des objectifs et la présentation d'une organisation œuvrant pour cet objectif. Cet outil peut être utilisé en petits groupes avec des sujets de discussions et des encouragements à l'action.

**Une nouvelle série d'émissions radio** ont pu être réalisées en collaboration avec Radio R et le journaliste Serge Carrel dans le cadre de l'émission matinale Un R d'actu. Sous la forme d'une interview avec un représentant d'ONG, l'ODD est présenté avec une approche biblique, expliquant le travail réalisé par l'organisation, les motivations de la personne interviewée et une proposition d'action concrète de mise en mouvement pour l'auditeur.

Nous avons également lancé une campagne spéciale de courtes vidéos sur les **réseaux sociaux** d'une à trois minutes présentant l'ODD en lien avec une organisation membre d'Interaction.

# AUTRES ACTIONS

2021 a été marqué par différentes autres actions comme la réédition de l'ouvrage à succès de Dave Bookless '***Dieu, l'écologie et moi***', la diffusion du nouvel ouvrage '***Se soucier de la terre et des hommes***', et la mise en place du '***Dimanche des réfugiés***' avec la promotion du film '***Justice en fuite***'. Notre court-métrage réalisé en 2019 '***Une terre à nouveau fertile***' a été sélectionné lors du Festival du Film Vert avec trois projections en Suisse romande et au Tessin. Enfin, encore dans le domaine du film, StopPauvreté a pu en 2021 soutenir et participer à la diffusion de l'épisode 2 de la Série Fragrance of Faith intitulé '***Justice***' qui présente l'action d'organisations au travers d'individus en faveur de la justice sociale.



## LA CAMPAGNE STOPPAUVRETÉ ET STOPARMUT EN CHIFFRES

Voici quelques chiffres sur la portée de la campagne au niveau national en 2021.

*Ces chiffres incluent des personnes pouvant être comptées plusieurs fois.

**133'901**
personnes atteintes*
avec **51** ressources produites

**2'344**
personnes atteintes
avec **41** évènements organisés ou coorganisés
par StopPauvreté et StopArmut

**6'791**
personnes
qui nous suivent sur les réseaux sociaux

**602**
personnes et
**87** églises se sont fortement engagées d'une façon ou une autre
avec StopPauvreté ou StopArmut

# **PERSPECTIVES** 2022

Un accent particulier sera porté en 2022 sur la thématique des Objectifs de développement durable avec la poursuite de l'effort de sensibilisation sur ces objectifs de 2021. Le magazine portera sur ce questionnement du positionnement de l'Église vis-à-vis de ce programme. Un grand travail de préparation pour certains projets prendra place durant cette année comme la refonte du site internet ou la réalisation de nouveaux outils. Ci-contre voici différents projets prévus pour cette année 2022 :

→ **Magazine**, notre magazine annuel verra le jour en automne avec la thématique des ODD et le lien avec l'Église.

→ **EcoEglise**, nous poursuivons le développement de cet outil aux côtés des autres œuvres partenaires. Nous visons pour cette année environ 60 communautés inscrites.

→ **Traduction et adaptation du cours *Just People***, la nouvelle version du cours ***Just People*** verra le jour aussi en français et nous souhaitons le publier en début d'année 2023.

→ **One'**, nous espérons pouvoir vivre ***One'*** 2022 au format habituel le 5 novembre. StopPauvreté est à nouveau responsable de l'ensemble du village avec environ 60 stands d'organisations présentes.

→ **Identité graphique et site internet**, 2022 sera marqué par notre changement de ligne graphique ainsi que la refonte de notre site internet avec la mise en place d'un blog.

***Nicola Malacarne***
*Programme Coordinator MEL (Monitoring, Evaluation, Learning)*

***Lukas Gerber***
*Théologie et Éducation*

***Florian Glaser***
*Coordinateur StopArmut*

***Anina Vogel***
*Stagiaire*

***Alexis Bourgeois***
*Coordinateur StopPauvreté*

***Mikaël Amsing***
*Coordinateur Coopération au Développement*

***Matthieu Dobler Paganoni***
*Directeur*

## NOTRE ÉQUIPE **2021**

(Situation Décembre 2021, Taux d'activité total 520%)

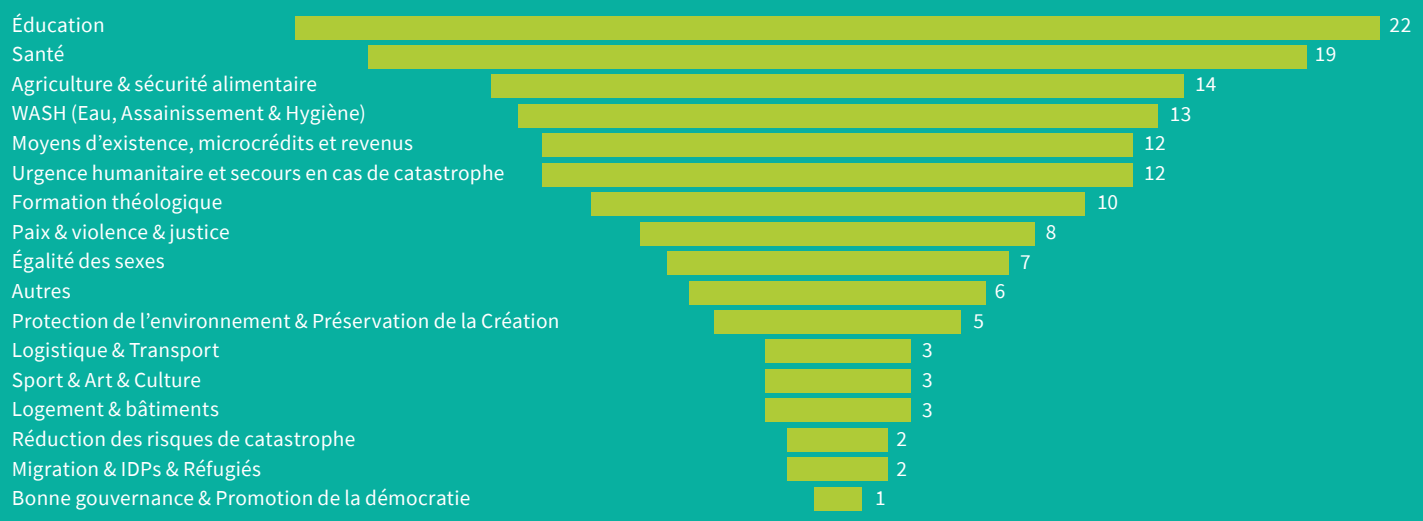
# INTERACTION EN UN COUP D'ŒIL

Les membres d'Interaction sont actifs dans 120 pays avec plus de 600 projets.

Au total, les membres ont généré 165 millions de CHF de recettes en 2021.

Les membres d'Interaction travaillent sur une grande variété de sujets. La diversité est une force. L'éducation est le domaine thématique le plus répandu. Viennent ensuite la santé et la sécurité alimentaire / l'agriculture.

## Domaine, secteur




## MEMBRES D'INTERACTION :

## MEMBRES PROVISOIRES :

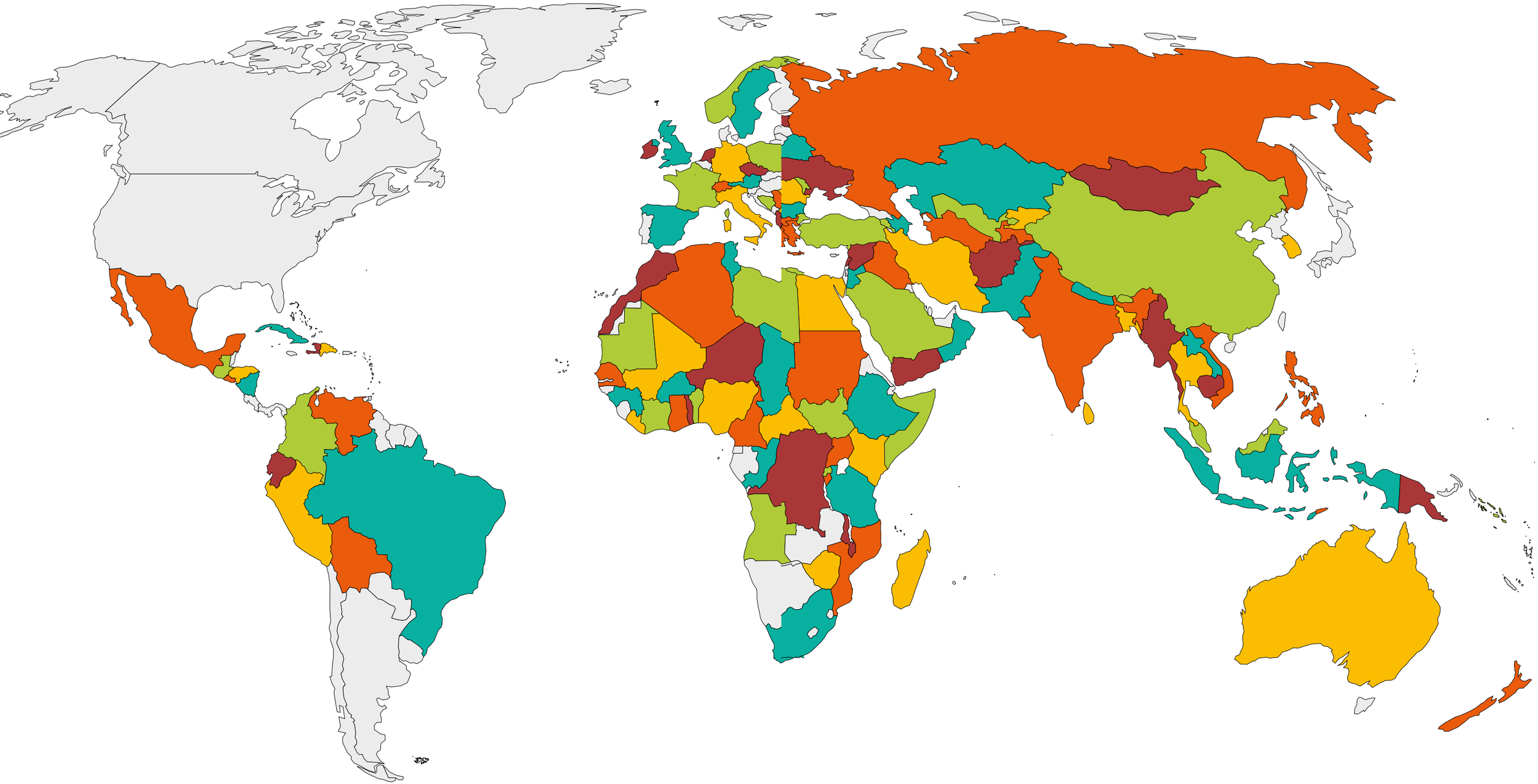
Le rapport de l'audit 2021 sera publié séparément sur notre site web.

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN

# **INTERACTION** AUF EINEN BLICK

**Interaction Mitglieder sind in 120 Ländern mit über 600 Projekten aktiv**

PLUS LOIN ENSEMBLE

# **INTERACTION** EN UN COUP D'ŒIL

**Les membres d'Interaction sont actifs dans 120 pays avec plus de 600 projets**